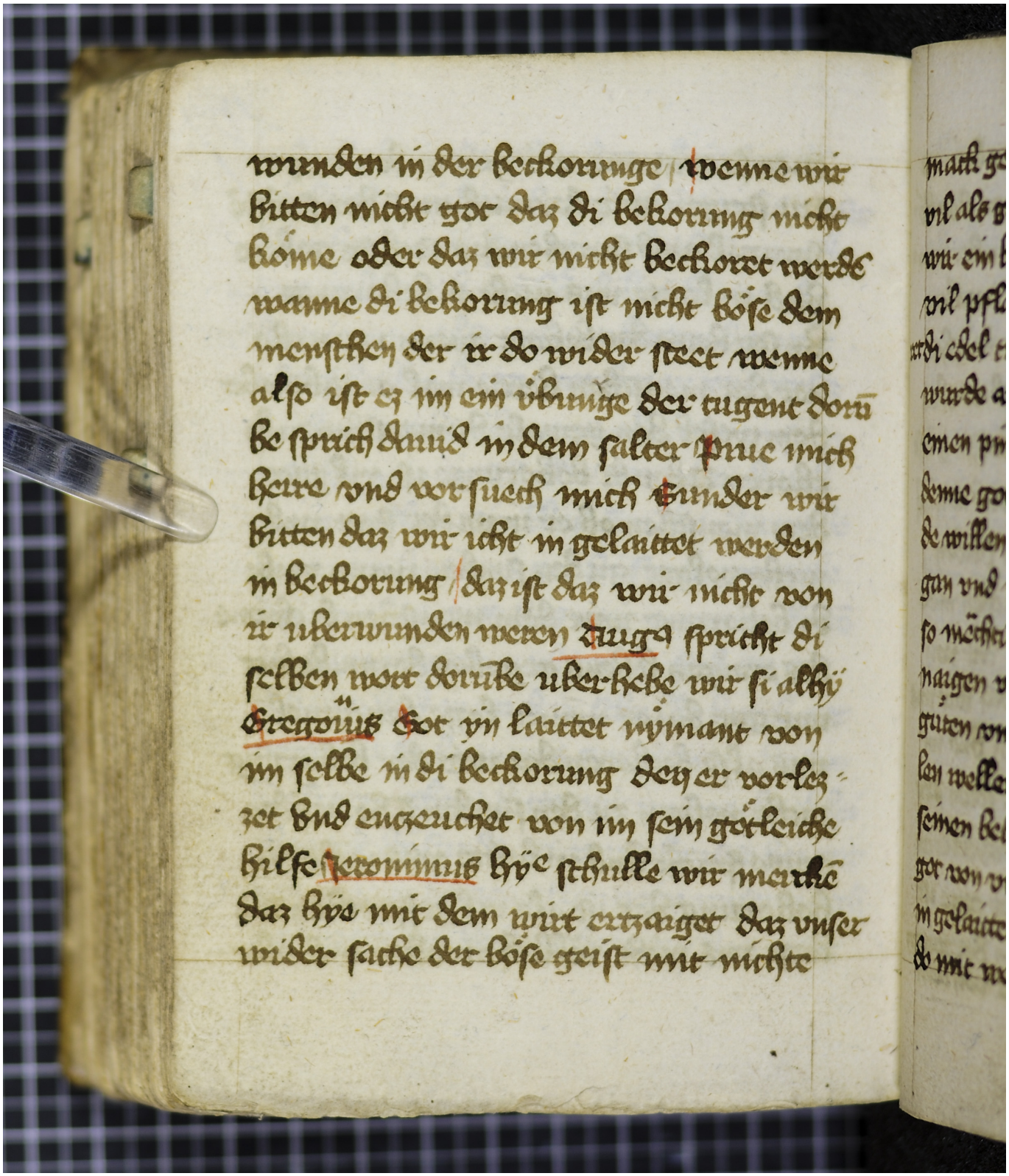
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



wunden in der bekorunge / wenne wir
bitten nicht got daz di bekorung nicht
kome oder daz wir nicht bekoret werde
wanne di bekorung ist nicht böse dem
menschen der ir do wider stect wenne
also ist ez im ein übunge der tugent doru
be spricht dauid in dem salter / Pruc mich
herre vnd vorsuech mich / Sunder wir
bitten daz wir icht in gelaittet werden
in bekorung / daz ist daz wir nicht von
ir ubervunden weren / Augo spricht di
selben wort dorube uber-hebe wir si alhy
Gregorius / Got vn laittet nymant von
im selbe in di bekorung dey er vorlez
zet vnd eingeuchet von im sein götleiche
hilfe / Jeronimus hye schulle wir merke
daz hye mit dem wirt erzaiget daz vnser
wider sache der böse geist mit nichte